

MERKUR CUP-VORRUNDE IN PARSBERG



**Bereit zum größten E-Jugendturnier der Welt:** Alle Mannschaften waren vom Anpfiff weg konzentriert beim Spiel.



**Perfekte Kulisse:** Beim Merkur CUP in Parsberg waren Wetter und Stimmung ideal für ein gelungenes Fußballfest. STEFAN SCHWEIHOFFER



**Quasi in der Nachbarschaft** spielte die Mannschaft des SV Miesbach.



**Gute Auftritte** zeigte die Mannschaft vom TuS Holzkirchen auf dem Rasen.



**Für Spielleitung** und Moderation in Parsberg war Gabi Grünbeck zuständig.

# Perfektes Fußballfest – „so wie es sein soll“

Parsberg – Schöner hätte Werbung für Nachwuchsfußball nicht sein können, als am Samstag in Parsberg. Bei strahlendem Sonnenschein und inmitten von frühlinggrünen Wiesen und blühenden Bäumen fanden 16 E-Junioren-Teams aus dem Landkreis perfekte Bedingungen für die Vorrunde zum 32. Merkur CUP vor.

Dabei war nicht nur das Ambiente ausgesprochen idyllisch und die Vorbereitung des Sportvereins mustergültig. Den ganzen Tag herrschte auf der Anlage eine entspannte und sportlich-faire Atmosphäre. Es ging alles auf mit dem Familienfest, das sich die Parsberger für ihre Merkur CUP-Premiere erhofft hatten.

Wenngleich das 280-Einwohner-Dorf bisher noch nicht als Austrichter in die Annalen des weltweit größten U11-Fußballturniers eingegangen war, brachte es genug Organisationserfahrung mit, dass sich von der Offiziellen bis zu den Zuschauern alle wohlfühlten. „Ein großes Kompliment“ sprach Jugendleiter Fabian Schöpfer „unserem Orga-Team um Sabine Arland“ aus.

Schon als die ersten Teams am Wiesenweg eintrafen, lag Kaffeeduft in der Luft, und im Laufe des Tages waren Aktive wie Zuschauer jederzeit bestens versorgt. Allenfalls, dass der ein oder andere zögerte, etwa in eines der kunstvoll dekorierten Snacks und Muffins zu beißen, denen man den Anlass des Tages schon ansehen konnte.

Alle hatten mit angepackt, um ihren Nachwuchsfußballern einen erlebnisreichen Tag

zu beschern. „Wir haben von der Jugend bis zu den Erwachsenen Leute aktiviert“, erklärte Schöpfer und dankte vor allem auch den Eltern. Nur mit ihrer tatkräftigen Hilfe habe das Turnier funktionieren können.

Umso mehr freuten sich Gastgeber über die positive Resonanz von allen Seiten. Auch Turnierleiterin Gabi Grünbeck war voll des Lobes. Sowohl gegenüber den Parsbergern als auch aller Beteiligten samt des Umfelds. „Es gab keine Vorfälle“, freute sich die erfahrene Funktionärin, die heuer allein als Spielleiterin für den reibungslosen Ablauf sorgte.

Auf den beiden Spielfeldern herrschte ein ebenso faires Miteinander, wie am Spielfeldrand. „Es wurde viel angefeuert, aber im guten Sinn“, so Grünbeck. Und auch die Schiedsrichter hatten einen ruhigen Tag. Griffen am Vormittag noch Schöpfer, sein Kollege Stefan Jähnel und Steffi Kameitervom Frauen-Team zum Pfeiferl, übernahmen ab Mittag Parsberger Jugendspieler die Regie auf dem Platz.

Am Nachmittag wurde es bisweilen etwas lauter am Spielfeldrand. Die SF Föching hatten ihre legendäre Merkur CUP-Kuhglocke mit im Gepäck, mit der sie seit Jahrzehnten die Sportfreunde-Mannschaften enthusiastisch unterstützen. Und auch wenn die persönlichen Fanclubs der anderen Mannschaften nicht ganz so weit zu hören waren, fieberten sie doch sichtlich mit.

Auffällig dabei: Vor allem die Mamas, die in der Regel keine leidenschaftlichen Fußballfans sind, waren zumeist deutlich

aufgerechter als die Kinder, die mit großem Eifer klickten und die besondere Merkur CUP-Atmosphäre sichtlich genossen.

„Es war richtig schön, perfekte Stimmung“, schwärmte auch Darchings Trainer Max Kober, und Parsbergs Schöpfer ergänzte: „So, wie man sich’s wünscht.“ Faire Spiele, faire Zuschauer, „alle sehr glücklich, schön zuzuschauen“.

Im positiven Sinn sei immer etwas los gewesen, freuten sich die Ausrichter und waren nach langen, anstrengenden Stunden am Fußballplatz doch ebenso glücklich wie die Kinder, um die sich an diesem Tag alles drehte. „Wir sind stolz, dass wir den Merkur CUP ausrichten durften“, resümierte Schöpfer nach der rundum gelungenen Premiere.

Wer in der nächsten Runde als Gastgeber den Fußballnachwuchs empfangen wird, steht aktuell noch nicht fest. Wohl aber der Termin an Christi Himmelfahrt, also am Donnerstag, 14. Mai. An der Ausrichtung interessierte Kreisfinalisten können sich noch bis Ende dieser Woche bei Gabi Grünbeck bewerben. Dass es nicht Gmund sein wird, steht bereits fest. Nicht, dass es den Sportfreunden an Gastfreundschaft fehlen würde. Aber wegen Bauarbeiten beim Sportgelände ist dieses aktuell nicht für ein Kinderturnier in dieser Größendimension geeignet.

Eines steht aber jetzt schon fest: Wer den Fußballnachwuchs in der nächsten Runde bei sich empfängt, wird sicher mit strahlenden Kinderaugen und leidenschaftlichem Sport belohnt.

HEIDI SIEFERT

## MERKUR CUP

### Turnier in Parsberg

Gruppe 1:	
SV Parsberg – TSV Schliersee	0:5
DJK Darching – SV Wall	3:0
SV Parsberg – SC Wall	2:2
TSV Schliersee – DJK Darching	0:1
SC Wall – TSV Schliersee	1:4
DJK Darching – SV Parsberg	10:0

1. DJK Darching	3 14:0 11
2. TSV Schliersee	3 9:2 8
3. SC Wall	3 3:9 1
4. SV Parsberg	3 2:17 1

Gruppe 2:	
SG Hausham – SV Wargau	4:0
TSV Weyarn – TSV Bad Wiessee	3:1
SG Hausham – TSV Bad Wiessee	5:0
SV Wargau – TSV Weyarn	1:4
TSV Bad Wiessee – SV Wargau	4:1
TSV Weyarn – SG Hausham	2:3

1. SG Hausham	3 12:2 12
2. TSV Weyarn	3 9:5 8
3. TSV Bad Wiessee	3 5:9 4
4. SV Wargau	3 2:12 0

Gruppe 3:	
TuS Holzkirchen – MSW Oberland	2:0
SF Gmund-Dürnbach – SG Rottach-Kreuth	2:1
TuS Holzkirchen – SG Rottach-Kreuth	1:7
MSW Oberland – SF Gmund-Dürnbach	0:2
SG Rottach-Kreuth – MSW Oberland	2:0
SF Gmund-Dürnbach – TuS Holzkirchen	7:0

1. SF Gmund-Dürnbach	3 11:1 10
2. SG Rottach-Kreuth	3 10:3 7
3. TuS Holzkirchen	3 3:14 3
4. MSW Oberland	3 0:6 0

Gruppe 4:	
TSV Otterfing – SF Föching	5:1
SV Miesbach – SG Leitzachtal	1:6
TSV Otterfing – SG Leitzachtal	5:0
SF Föching – SV Miesbach	2:1
SG Leitzachtal – SF Föching	4:1
SV Miesbach – TSV Otterfing	1:4

1. TSV Otterfing	3 14:2 12
2. SG Leitzachtal	3 10:7 8
3. SF Föching	3 4:10 3
4. SV Miesbach	3 3:12 0



**Schöne Spielzüge** und beherzten Fußball gab es in der Begegnung Föching gegen Otterfing zu sehen.



**Gefahr im Strafraum** sorgte im Spiel Rottach-Kreuth gegen Gmund-Dürnbach für Aufregung.

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.

ESB ENERGIE SOBERANEN | uhlSPORT

Münchner Merkur | Die Wochenzeitung für die Region

merkurcup.com | Die Website rund um das Turnier

Kinder sind unsere Chance